

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz</b>	07.11.2023	öffentlich

**Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)**

**BKB Empfehlungen zur Verwendung nicht verausgabter Mittel Klimaschutzbudget 2023**

**Betroffene Produktgruppe**

11.14.04

**Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen**

CO<sub>2</sub>-Reduzierung zur Erreichung der Bielefelder Klimaschutzziele

**Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan**

Maximal 101.000 Euro des BKB-Klimabudgets für kurzfristig wirksame Klimaschutzmaßnahmen

**Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)**

BKB, 18.01.2023, TOP Ö7.7, 5306/2020-2025; AfUK, 18.04.2023, TOP Ö9.5, 5801/2020-2025; BKB, 30.08.2023, TOP Ö5.1, 6267/2020-2025; TOP Ö5.3, 6572/2020-2025; AfUK, 15.08.2023, TOP Ö9.2, 5801/2020-2025, AfUK, 19.09.2023, TOP Ö10.4, 6267/2020-2025; TOP Ö10.5, 6702/2020-2025

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beschließt, die nicht verausgabten Mittel aus den beschlossenen Projekten „Spülmobil“, „GießkannenheldInnen“ und „Partizipative Quartiersarbeit“ für das Förderprogramm „Klimafreundliche Mobilität“ und den „Reparaturbonus“ zu verwenden. Dies entspricht einer Summe von 101.000 Euro.

**Begründung:**

Der Bielefelder Klimabeirat hat in seiner Sitzung vom 18.10.2023 folgenden Beschluss gefasst: „Der BKB empfiehlt dem AfUK, die nicht verausgabten Mittel aus den beschlossenen Projekten „Spülmobil“, „GießkannenheldInnen“ und „Partizipative Quartiersarbeit“ für das Förderprogramm „Klimafreundliche Mobilität“ und den „Reparaturbonus“ zu verwenden. Dies entspricht einer Summe von 101.000 Euro“.

Das Förderprogramm „Klimafreundliche Mobilität“ wurde am 15.08.2023 vom AfUK mit einer Fördersumme von 50.000 Euro beschlossen. Ab dem 28.09.2023 war die Antragsstellung möglich. Am 29.09.2023 wurde die Förderung gestoppt, denn die beantragte Fördersumme aller bis dahin eingegangenen 72 Anträge lag bereits bei 144.000 Euro. Um allen Anträgen stattzugeben, werden somit weitere 94.000 Euro benötigt.

Momentan stehen aus dem Klimabudget für kurzfristige wirksame Klimaschutzmaßnahmen noch nicht verausgabte Mittel zur Verfügung, welche für die Projekte „Spülmobil“, „GießkannenheldInnen“ und „Partizipative Quartiersarbeit“ eingeplant waren.

Bislang liegen für die Spülmobilförderung drei Anträge, mit einer beantragten Fördersumme von insgesamt 2.289,50 Euro vor. Angesetzt waren 30.000 Euro. Da diese bis Ende des Jahres höchstwahrscheinlich nicht mehr verausgabt werden können, wird vorgeschlagen, 25.000 Euro für die „Klimafreundliche Mobilität“ zu verwenden.

Die Mittel für die Projekte „GießkannenheldInnen“ und „Partizipative Quartiersarbeit“ können im Haushaltjahr 2023 zeitlich nicht mehr verausgabt werden. Deshalb wird empfohlen, die Projekte aus dem Klimaschutzbudget für das Haushaltsjahr 2024 zu finanzieren.

Somit wäre im Jahr 2023 ein Restbudget von insgesamt 101.000 Euro verfügbar und könnte für die Projekte „Klimafreundliche Mobilität“ und „Reparaturbonus“ verwendet werden.

<b>Projekt</b>	<b>Budget</b>
Spülmobil	25.000
Partizipative Quartiersarbeit	56.000
GießkannenheldInnen	20.000
<b>Summe</b>	<b>101.000</b>

Beigeordneter

Dr. Udo Witthaus

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.